

„Wahlen allein machen noch keine Demokratie“ Barack Obama

Juniorwahl 2024 an der Max-Klinger-Schule

Die Juniorwahl 2024 an der Max-Klinger-Schule fand vom 27.09. bis 29.08.2024 im Rahmen eines Projekts zur politischen Bildung statt. Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klassen beteiligten sich an dieser Wahl in Vorbereitung auf den 01.09.2024, dem landesweiten Wahltag für Bürger und Bürgerinnen in Sachsen ab 18 Jahren.

Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 17 Jahren wurden intensiv von ihren Lehrerinnen, Frau Klink, Frau Gickel, Frau Perduß, Frau Haas und Frau Günther (Fachleiterin Gesellschaftswissenschaften), sowie ihren Lehrern, Herrn Hildebrandt (Fachkonferenzleiter GRW) und Herrn Barthel, in der Durchführung und Auswertung der Juniorwahl unterstützt.

In den ersten vier Unterrichtswochen des neuen Schuljahres standen Gespräche über die Kandidatinnen und Kandidaten der einzelnen zur Wahl stehenden Parteien, Diskussionen zum Demokratieverständnis in der Bundesrepublik Deutschland, zum Wahlablauf und zu vielen anderen relevanten Fragen im Mittelpunkt.

Am 27.08. wählten die Klassen 10, am 28.08. die Klassen 9 und letztendlich am 29.08.2024 die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8. Der Wahlvorstand wurde von der Profilgruppe der Klassenstufe 10 des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts unter Leitung von Herrn Hildebrandt gestellt. Die erforderlichen Materialien, z. B. Wahlurnen, Wahlkabinen sowie die Wahlzettel, wurden von juniorwahl.de (Trägerverein Kumulus e.V. Berlin) zur Verfügung gestellt.

Zunächst herrschte bei den Schülerinnen und Schülern eine zögerliche Erwartung, doch in den letzten Unterrichtsstunden konnte ein zunehmendes Interesse bis hin zu begeistertem Engagement festgestellt werden. Die Ergebnisse der Juniorwahl wurden auf der Homepage der Max-Klinger-Schule veröffentlicht und im Unterricht umfassend ausgewertet. Diese Juniorwahl stellte eine lebendige Form der Demokratie dar, und im Fazit wurde deutlich, dass Barack Obamas Zitat – „Wahlen allein machen noch keine Demokratie“ – in diesem Kontext von großer Bedeutung war.

Autorin: C. Günther